



PRESSEMELDUNG

„one&twenty“: Rat für Formgebung verleiht in Mailand die „Best of Best“- Auszeichnung des Newcomer-Wettbewerbs an „The Essence of Biocement“

Mailand, 17. April 2023

Als „Best of Best“ der Newcomer kürte der Rat für Formgebung heute die deutschen Jung-Designer*innen Julia Huhnholz und Friedrich Gerlach für ihr Projekt „The Essence of Biocement“. Das von ihnen entwickelte Sitzmöbel besteht zu 100 Prozent aus selbstproduziertem Biozement. Im Zuge ihres Designstudiums an der Bauhaus-Universität Weimar suchten die Preisträger*innen nach klimaneutraleren Herstellungsverfahren für ihre Produktdesigns. Das Projekt hat ein Möbelstück von eindrucksvoller Formensprache hervorgebracht, das beispielhaft zeigt, wie zukunftsweisendes Design immer mehr durch die Forschungsimpulse des Nachwuchses entstehen kann.

Jedes Jahr vergibt der Rat für Formgebung in Mailand den internationalen Newcomer-Preis „one&twenty“, bisher bekannt als „ein&zwanzig“, für herausragende Entwürfe junger Designer*innen. Unter den 545 Einreichungen der Designstudierenden und Absolvent*innen prämiert eine renommierte Jury die 21 besten Produkt- und Projektideen. Eines der Projekte erhält außerdem die Sonderauszeichnung „Best of Best“.

Best of Best: Biozement – Baustoff aus dem Labor

Der noch vielerorts unbekannt Biozement weist einige Vorteile gegenüber dem klassischen Zement auf, der mit immensen Folgen für das Klima in der Baubranche eingesetzt wird. Zum einen benötigt dessen Herstellung große Mengen an Hitze und somit Energie. Zum anderen wird bei der chemischen Reaktion im Zementofen Kohlendioxid freigesetzt. Biozement muss nicht gebrannt werden und emittiert weniger CO₂, da es mithilfe eines Bakteriums hergestellt wird, das Urea abbaut und Kalk herstellt. Ein Rohstoff wie Sand vermischt mit Calciumchlorid erhärtet mithilfe dieses Prozesses ohne Brennvorgang. Gerlach und Huhnholz verzichteten für ihren Entwurf zudem auf Sand. Dieser wird durch die hohe Zement- und Betonproduktion immer knapper – weltweit werden jährlich circa 50 Milliarden Tonnen Sand verbraucht, so ein UN-Bericht. Stattdessen recycelten die Designer*innen Ziegelsteine, die auf ihrem Hochschulgelände nicht mehr gebraucht wurden.

Forschungsprojekt: Vom Material zum Möbelstück

Julia Huhnholz und Friedrich Gerlach widmeten sich dem Biozement im Zuge ihres Designstudiums – ohne vorherige Erfahrungen in der Mikrobiologie. Zunächst erforschte das Duo die Zement-Alternative und entwickelte im zweiten Schritt in monatelangen Versuchen eine komplexe Maschine, die ihnen half, die mehrstufige Produktion zu vereinfachen. Die Bakterien müssen unter anderem alle zwei Stunden „gefüttert“ werden. Im Nachgang erarbeiteten Gerlach und Huhnholz Methoden zur Formgebung von Biozement. Die geschwungenen Konturen ihres Möbelstücks erreichten sie durch eigens hergestellte Schalen, die sie im 3D-Druck fertigten – in diesen erhärtet die Biozement-Masse. „Unser Ziel war es, dieses Material durch unser Objekt erlebbar und verständlich zu machen“, so das Duo.

Lutz Dietzold, Geschäftsführer des Rat für Formgebung, ist überzeugt: „Immer mehr Unternehmen müssen dem Ruf nach ressourcenschonenden Materialalternativen folgen und ihre Produktionsprozesse überdenken. Deswegen sind die Impulse der Jungdesigner*innen auch für die Einrichtungsbranche relevant und richtungsweisend.“

„The Essence of Biocement“ sowie die weiteren 20 Winner-Projekte sind noch bis zum 23. April in der mailändischen Zona Tortona (Via Tortona 31, Opificio 31) ausgestellt. Das Design der Ausstellung stammt von dem dänischen Studio TABLEAU.

Die one&twenty Winner 2023:

Best of Best:

Projekt: The Essence of Biocement

Designer*in: Julia Huhnholz und Friedrich Gerlach/Deutschland

<https://www.friedrichgerlach.de>

<https://www.instagram.com/ju.huhn>

Winner:

Projekt: NakedPak

Designer*in: Naama Nicotra/Israel

<https://naamanicotra.com>

Projekt: Woven Change, Shifting Expressions

Designer*in: Sophie Jungkvist/Schweden

<https://sophiejungkvist.myportfolio.com>

Projekt: E2022

Designer*in: Tim Schütze/Deutschland

<http://timschuetze.com>

Projekt: cellular - the breathing facade tile

Designer*in: Vivian Tamm/Deutschland

<https://viviantamm.com>

Projekt: GRAT

Designer*in: Jan Wagemann und Julia Ribic/Deutschland und Kroatien

<https://www.jan-wagemann.de>

<https://www.instagram.com/juliaribic/>

Projekt: Individualisierbare Urnen

Designer*in: Cora Schmidt



Projekt: Urban Coolspot

Designer*in: Julia Sulikowska/Polen

<https://kh-berlin.de/projekte/projekt-detail/3630>

Projekt: Maßbandleuchte

Designer*in: Josua Roters/Deutschland

<https://josuaroters.de>

Projekt: NOMAD - solar lamp

Designer*in: Moritz Walter und Michelle Müller/Deutschland

<https://www.moritz-walter.com/nomad.html>

https://www.instagram.com/m_miclle/

Projekt: DSR_01

Designer*in: David Blumberg/Deutschland

<http://davidblumberg.de>

Projekt: Vaask: System zur Liegend-Haarwäsche immobiler Menschen

Designer*in: Helena Kiefer/Deutschland

<https://www.instagram.com/helenakiefer.design/>

Projekt: Woven Forms

Designer*in: Leonie Burkhardt/Deutschland

<https://www.leonieburkhardt.com>

Projekt: teg-radio

Designer*in: Justus Hilfenhaus/Deutschland

<http://www.justushilfenhaus.com>

Projekt: AIROLID

Designer*in: Magdalena Fahrner/Deutschland

<https://www.instagram.com/magdalena.fahrner/>

Projekt: scoria

Designer*in: Marc Roman Page/Deutschland

<https://marcromanpage.com>

Projekt: Philips One - Products as a Service

Designer*in: Jakob Kohnle und Stijn van Cuijk/Deutschland und Niederlande

<https://stijnvancuijk.com>



Projekt: Expandable rug

Designer*in: Emma Tietze/Deutschland

<https://www.linkedin.com/in/emma-tietze-9a3823249/>

Projekt: Elevation Lamp

Designer*in: Alexander Schul/Deutschland

<http://alexanderschul.com>

Projekt: Bing!

Designer*in: Manuel Steffan/Deutschland

<https://www.instagram.com/manuelsteffan/>

Projekt: 2Light

Designer*in: Felix Pape/Deutschland

https://www.instagram.com/felix_pape/

one&twenty

Mit dem international ausgeschriebenen Wettbewerb one&twenty (früher ein&zwanzig) fördert der Rat für Formgebung seit 2017 junge Designtalente: Der Award richtet sich an Designstudierende, Absolvent*innen mit innovativen und richtungsweisenden Arbeiten in den Kategorien Interior Design, Lifestyle, Eco Design, Social Design & Medical and Rehabilitation, Material and Textiles, Techniques and Processes for Design, Public Design und Digitally Supported Design. Bei den Produkten muss es sich um Prototypen handeln, die noch nicht auf dem Markt erhältlich sind. Eine internationale Fachjury zeichnet unter den Einreichungen 21 herausragende Arbeiten aus, von denen 20 als „Winner“ und ein Entwurf als „Best of Best“ prämiert wird. <http://one-and-twenty.de/>

Die Jury

Die 12-köpfige Jury besteht aus internationalen und namhaften Gestalter*innen:

Eva Marguerre und Marcel Besau (Studio Besau-Marguerre, Deutschland), Nina Bruun (Nina Bruun Design Studio, Dänemark), Uli Budde (ULI BUDDE DESIGN OFFICE, Deutschland), Mathias Hahn (Mathias Hahn Design Studio, Deutschland und Großbritannien), Philipp Mainzer (E15, Deutschland), Nils Holger Moormann (Nils Holger Moormann GmbH, Deutschland), Daniera ter Haar, Christoph Brach (Raw Color, Niederlande), Hanne Willmann (Studio Hanne Willmann, Deutschland), Chen Min (Chen Min Office, China), Yoko Choy (China Editor bei Wallpaper* & Co-Gründerin der Collective Contemporis, Niederlande).

Rat für Formgebung

Der Rat für Formgebung agiert seit 1953 als weltweit führendes Kompetenzzentrum für Kommunikation und Wissenstransfer im Bereich Design, Marke und Innovation. Mit internationalen Angeboten, Nachwuchsförderungen und Mitgliedschaften ist er Teil der globalen Design-Community und trägt seit jeher dazu bei, Austausch und Netzwerke weltweit zu etablieren. Durch Events, Kongresse, Wettbewerbe, Jurysitzungen und Expertenkreise vernetzt der Rat für Formgebung seine Mitglieder und

zahlreiche weitere internationale Design- und Markenexpert*innen, fördert den Diskurs und liefert wichtige Impulse für die globale Wirtschaft. Seinem Mitgliederkreis gehören aktuell mehr als 350 Unternehmen an. <https://www.german-design-council.de>

Kontakt

Alexandra Sender, Bereichsleiterin Kommunikation und Marketing

Tel +49 (0) 69 24 74 48 633

E-Mail presse@gdc.de

www.gdc.de